

## Lebenslauf Daniel Drabek

Daniel Drabek Greifswalder Straße 45 10405 Berlin  
e-mail: [danieldrabek@gmx.de](mailto:danieldrabek@gmx.de) [www.die-elektroschuhe.de](http://www.die-elektroschuhe.de)

1975 geboren in Pforzheim

1994 Abitur am Melanchthon-Gymnasium Bretten

1996 Studium der Fächer Kunst, Sport und Pädagogik an der Universität GHS Essen

2000 Studium des Fachs „Uitvoerend Theaterdans“ an der ArteZ Hoogeschool voor de Kunsten Arnhem (Niederlande)

2004 Abschluss in Arnhem mit dem BDa (Bachelor of Dance)

### Eigene Choreografien und Produktionen:

- 2005 „Herztöne“ Osnabrück (Theater Osnabrück)
- 2006 „Stop heißt jetzt Pause“ Osnabrück (Theater Osnabrück)
- 2006 „Keine Zeit für Seife“ Osnabrück (Theater Osnabrück)
- 2007 „Come to Daddy“ Osnabrück (Emma-Theater Osnabrück)
- 2008 „verpennt und ermordet“ Berlin (100° Festival Berlin / Sophiensaele) von DDF (Daniel Drabek, Ini Dill und Elly Fujita)
- 2008 „Der schwere Irrtum der Mary Poser“ Berlin (Lucky Trimmer / Tacheles, Rosi Berlin Tanzbad 5 / Ballhaus Ost)
- 2012 „Kannibalismus - oder was die Schnecke denkt“ Berlin (100° Festival Berlin / Hau 1, Hau3, Dock 11)
- 2013 „Schneckenmord“ Berlin (Dock 11)
- 2013 „Das erste Abendmahl – oder die Macht der Schnecke“ Ahrenshoop / Berlin (Künstlerhaus Lukas, Dock11)
- 2014 „Whistleblower und verdammte Traditionen“ Ahrenshoop (Künstlerhaus Lukas)
- 2015 „Dolphin in a cave. Yes, cave!“ Berlin, in Kollaboration mit Lichtprognose / Penguin\_Dunkelstrom / Nietzsche & Hummel / die elektroschuhe (100° Festival, Sophiensaele, Berlin)
- 2015 „The Great Antenna“ Berlin, in Kollaboration mit Nietzsche & Hummel / Lichtprognose / Penguin\_Dunkelstrom / die elektroschuhe (Acker Stadt Palast, Berlin)
- 2015 „The Giant“ Berlin, von die elektroschuhe / Nietzsche & Hummel / Nina Berfelde (Dock11)
- 2016 „I am reality“ Berlin (PAF – Performing Arts Festival)
- 2017 „Brandung oder Feeding Godzilla“ Ahrenshoop (Neues Kunsthaus Ahrenshoop)
- 2017 „Heaven is a wonderful Place“ Berlin (Ringtheater Berlin) in Kollaboration mit Eickworth, Cruzate, Dill, Wendt und Kolodziej
- 2018 „Zimmer frei“ Greiz (Greizer Theaterherbst) von Ini Dill und Daniel Drabek / die elektroschuhe
- 2019 „Feeding Godzilla“ Berlin (Hasenheide)
- 2021 „First Time Dead“ Tanzfilm
- 2022 „Als wäre das der eigentliche Normalzustand“
- 2022 „Tina kommt nicht“

- Stipendien:
- 2013 „Workshopstipendium“ Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
  - 2014 „Workshopstipendium“ Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
  - 2015 „Artist in Residence“ Casarrodante, Montevideo
  - 2017 „Kuratorenstipendium: Brandung oder Feeding Godzilla“ Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
  - 2021 „DIS - TANZEN“ Stipendium NeustartKultur

Lehr Tätigkeiten:

- Seit 2010 Profitraining im Dock11 und Marameo
- Seit 2011 Theaterpädagogie für TUSCH – Theater und Schule in Kooperation mit dem Schlossplatztheater Köpenick
- Seit 2014 Leiter des PU-Kurses „Ausstrahlung und Können“ an der MELO – Marie Elisabeth Lüders Oberschule in Berlin
- 2015 und 2019 Kita Bambini Oase: Tanzprojekt „Der weiße Berg“ und „Der Zauberhügel“
- 2015, 2016 und 2018 Workshopwoche der Schule Grünau im Mellowpark
- Seit 2016 Ausbilder für Theaterpädagogen bei Interkulturell Aktiv / Akademie der kreativen Bildung
- Seit 2018 Choreograf und Tanzpädagogie für Umtanz e.V
- 2020 Mentor und Choreograf an der Hochschule für zeitg. Puppenspiel Ernst Busch (Diplomarbeit: sauer.stoff)

Ausgewählte Engagements:

- 2002 Cadance - Modern Dance Festival, Den Haag  
„Nerves - a mental state“ von Elshout&Händler
- 2003 Theater aan de Rijn und SerieNieuweTheatermaker (April 2004), Arnheim  
„Perfecti“ von Jens van Daele
- 2004 Oerol-Festival, Terschelling  
„Sirenade“ von Elshout&Händler
- 2005 TANZ Bremen - TANZ Europa, Güterbahnhof Bremen, Bremen  
„El Paraiso“ von Rolf Hammes und Kevin Young
- 2005 bis 2007 Engagement als Tänzer am Stadttheater Osnabrück unter der Leitung von Marco Santi.  
„Spielregeln“  
„Penelope“  
„Eclats de Reel“ von Toulia Limnaios  
„Silber“  
„Verklärte Nacht“  
„Blind Spot“ von Vera Sander
- 2007 VI Festival Internacional de Buenos Aires / Sao Paulo / Porto Alegre  
„Big in Bombay“ von Constanza Macras / Dorky Park
- 2008 Unterwegstheater, Heidelberg  
„Zorn“ und „Aprendiendo a caminar otra vez“ von Jai Gonzales
- 2009 CCB Festival Fervor de Buenos Aires, Lissabon  
„Big in Bombay“ von Constanza Macras / Dorky Park
- 2010 Konzerthaus, Berlin  
„Die Verwandlung“ von Mirella Weingarten  
  
Dock11, Berlin  
„ihiii“ von Ini Dill / die elektroshuhe
- 2011 Hau1, Berlin  
„Hotel Savoy“ von Dominic Huber/ blendwerk
- 2012 Tanztag 12, WUK, Wien  
„deal in the desert and then“ von Ini Dill / die elektroshuhe  
  
Dock 11, Berlin  
„Sendung: Tanzbar in Tanzbar“ von Johanna Lemke / BLONDFLUG
- 2014 Dock11, Berlin  
„Sie wurden vom System abgemeldet“ von Ini Dill / die elektroshuhe

- 2014 Tanzen vor Weihnachten, Acker Stadt Palast, Berlin  
„Deal in the desert“ von Ini Dill / die elektroschuhe
- 2015 Dock11, Berlin  
„Wie tanzt jetzt eigentlich ein Kamel oder Bert dein Schuh ist auf“ von Johanna Lemke
- 2016 Staatsoper Berlin  
„Orfeo ed Euridice“ von Christoph Willibald Gluck  
Inszenierung Jürgen Flimm / Musikalische Leitung Daniel Barenboim
- 2017 Staatsoper Berlin  
„King Arthur“ von Henry Purcell  
Inszenierung Sven-Eric Bechtolf und Julian Crouch / Musikalische Leitung René Jacobs
- Neues Kunsthaus Ahrenshoop, Ahrenshoop  
„Brandung oder Feeding Godzilla“ von Daniel Drabek und die elektroschuhe
- Staatsoper Berlin  
„Zum Augenblicke sagen: Verweile doch! Szenen aus Goethes Faust“ von Robert Schumann  
Inszenierung Jürgen Flimm / Musikalische Leitung Daniel Barenboim
- Ringtheater Berlin  
„Heaven is a wonderful Place“ von und in Kollaboration mit Eickworth, Cruzate, Dill, Wendt und Kolodziej
- 2018 2. Kabinettausstellung in der Brotfabrik Galerie, Berlin  
„Improvisation1“ von Ini Dill und Daniel Drabek / die elektroschuhe in Kollaboration mit Nietzsche&Hummel
- Performing Arts Festival Berlin  
„I am reality“ von Ini Dill und Daniel Drabek / die elektroschuhe
- 27.Greizer Theaterherbst / Greiz  
„Zimmer frei“ von Ini Dill und Daniel Drabek / die elektroschuhe  
„I am reality“ von Ini Dill und Daniel Drabek / die elektroschuhe
- 2019 Werkstatt im Haus der Statistik, Berlin  
„Heaven is a wonderful Place“ von und in Kollaboration mit Eickworth, Cruzate, Dill, Wendt und Bankert
- Ellen Essers Steinlabyrinth in der Hasenheide  
„Feeding Godzilla“ von Daniel Drabek / die elektroschuhe
- 2020 Theater im Delphi, Berlin  
„Hotfix“ von Tanja Rebmann
- Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen  
„sauer.stoff“ als Choreograf für die Diplom-Inszenierung der HfS Ernst Busch (Abteilung Puppenspiel)
- 2021 Performing Arts Festival Berlin  
„First Time Dead“ von und mit Carla Morera Cruzate und Daniel Drabek (Tanzfilm Regie: Arne Nietzsche)
- AckerStadtPalast, Berlin  
„Wüste, Würste, Würde“ von Rolf Kemnitzer und Ini Dill
- „Bang Back - Die Balkone 2“ Berlin (Greifswalder Str.45) von Harry Sachs, Ini Dill und Daniel Drabek
- 2022 PAF, Haus der Statistik, Berlin  
„Kappanau“ von den Bühnen im Haus der Statistik e.V.
- AckerStadtPalast, Berlin  
„Tina kommt nicht“, von Ini Dill und Daniel Drabek mit Nietzsche & Hummel / die elektroschuhe
- Malzfabrik, Berlin „DIS-Tanzen - Festival“  
„Als wäre das der eigentliche Nationalzustand“ von Daniel Drabek / die elektroschuhe
- Kino im Otto, Haus der Statistik, Berlin  
„Street Fabrik / First Try - Als wäre das der eigentliche Normalzustand“ von die elektroschuhe
- 2023 Kino im Otto, Haus der Statistik, Berlin  
„The dumped Partisans of Ninive“ von die elektroschuhe (Tanzfilm Regie: Arne Nietzsche)